

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/009/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 09.02.2022
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:55 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

Mitglieder

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Markus Alexander Fenske
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Reinhold Merbs
Herr Christoph Haub
Herr Ulrich Hausner
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Patrick Stoll in Vertretung für Herrn Olaf Beisel
Herr Mehmet Turan in Vertretung für Herrn Pascal Miller

Schriftführer

Herr Timo Schuhmann

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Bernd Baier
Herr Mark Bansemer
Frau Lena Binsack
Herr Hendrik Hollender
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Florian Uebelacker
Herr Erich Wagner
Herr Sven Weiberg

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer

Verwaltung

Herr Volker Knuhr
Frau Ann Kathrin Magic

Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Antkowiak sollen die Tagesordnungspunkte 7 und 8 nicht öffentlich behandelt werden. Nachdem sich hiergegen kein Widerspruch ergibt, verfügt der Vorsitzende, dass die Öffentlichkeit bei der Beratung der Punkte 7 und 8 ausgeschlossen wird.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative KOMPASS des Landes Hessen
2	16-21/1751	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Beschlussfassung
3	21-26/0317	Hochzeiten an besonderen Orten in Friedberg (Hessen)
4	21-26/0324	Erlass der Gebühren für die Außengastronomie in der Saison 2022
5	21-26/0185	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung
6	21-26/0336	Genehmigung der Haushaltssatzung 2022; hier Mitteilung gem. § 50 (3) HGO
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Projektliste des Stadtbauamtes

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1.		Mitteilungen der Dezernenten
1.1.		Mitteilungen der Dezernenten; Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative KOMPASS des Landes Hessen

Erste Stadträtin Götz teilt mit:

Die Eröffnungs- bzw. Begrüßungsveranstaltung für „KOMPASS“ fand am 07.02.2022 im Sitzungssaal des Rathauses gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Polizeipräsidiums und der Polizeistation Friedberg statt. Geplant ist, dass im Juni/Juli dieses Jahres eine repräsentative Bürgerbefragung durchgeführt wird. Diese Befragung übernimmt der kriminologische Lehrstuhl der Justus-Liebig-Universität Gießen. Das Projekt ist insgesamt auf die Dauer von rund 2 Jahren angelegt. Im weiteren Verlauf wird es nach Auswertung der Ergebnisse der repräsentativen Befragung im späten Herbst 2022 u.a. eine erste Sicherheitskonferenz geben, in der die Ergebnisse und erste Maßnahmenvorschläge von Polizei und Stadt gemeinsam vorgestellt werden. Hier und in anderen Formaten wird dann für die Fraktionen und weitere Multiplikatoren (z.B. Seniorenbeirat u.a.m.) Gelegenheit bestehen, ihre Anregungen, Hinweise und Ideen unmittelbar einzubringen.

2. 16-21/1751 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) inkl. Mobilitätskonzept hier: Beschlussfassung

Beschlussentwurf:

- 1) Die vorliegenden gesamtstädtischen Konzepte Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und Mobilitätskonzept werden als Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt Friedberg beschlossen.
- 2) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Projekte in 2021 begonnen bzw. realisiert werden können.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt entsprechende Mittel zur Maßnahmenrealisierung in die Haushaltsberatungen 2022 und für darauf folgende Jahre einzubringen.
- 4) Der Magistrat wird beauftragt die vorgelegten Konzepte nach 5 Jahren (ab Beschlussdatum) zu evaluieren.

An der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Mitglieder Dr. Rack, Güssgen-Ackva, Fenske, Weiberg und Hausner.

Mitglied Durchdewald **beantragt**, in der Sach- und Rechtslage, Integriertes Stadtentwicklungskonzept, Punkt 5 den Nachsatz „inklusive Verbindung nach Osten (Fauerbach)“ zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja, 7 Nein, 0 Enthaltungen, somit **abgelehnt**

Der Vorsitzende Wagner stellt den Beschlusstext des Ausschusses für Stadtentwicklung zur Abstimmung.

Beschluss in Abänderung:

- 1) Die vorliegenden gesamtstädtischen Konzepte Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und Mobilitätskonzept werden als Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt Friedberg beschlossen.
- 2) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Projekte in **2022** begonnen bzw. realisiert werden können.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt entsprechende Mittel zur Maßnahmenrealisierung in die Haushaltsberatungen **2023** und für darauf folgende Jahre einzubringen.
- 4) Der Magistrat wird beauftragt die vorgelegten Konzepte nach 5 Jahren (ab Beschlussdatum) zu evaluieren.
- 5) Ein Radwegekonzept wird ab **2022** erstellt.
- 6) **Das Schlüsselvorhaben 5.2, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung, soll nicht kurz- bis mittelfristig, sondern kurzfristig umgesetzt werden.**
- 7) **Das Schlüsselvorhaben 5.4, Kaiserstraße, soll nicht kurz- bis mittelfristig, sondern kurzfristig umgesetzt werden.**
- 8) **Das Schlüsselvorhaben 5.8, Klimaschutzkonzept, soll nicht mittel- bis langfristig, sondern kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden**
- 9) **Das Schlüsselvorhaben 5.6, Fußgänger- und Radverkehrskonzept, soll ergänzend zum Magistratsbeschluss vom 18.01.2021 in seiner Gesamtheit nicht kurz- bis mittelfristig, sondern kurzfristig umgesetzt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

3. 21-26/0317 Hochzeiten an besonderen Orten in Friedberg (Hessen)

Erste Stadträtin Götz erläutert die Vorlage. Sie teilt mit, dass weitere geeignete Standortvorschläge gerne entgegengenommen werden.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Mitglieder Güssgen-Ackva, Fenske, Weiberg, Haub, Durchdewald und Hausner. In mehreren Wortbeiträgen der Fraktionen wird die Initiative und die ausgearbeitete Vorlage sehr begrüßt.

Beschluss:

Die Prüfung zusätzlicher Orte für die Durchführung von Trauungen in der Kreisstadt Friedberg (Hessen) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen konkretisierten Entscheidungsvorschlag für die Ausweisung besonderer Trauorte bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4. 21-26/0324 Erlass der Gebühren für die Außengastronomie in der Saison 2022

Mitglied Güssgen-Ackva bittet darum, dass darauf hingewirkt wird, dass die Außengastronomie der Lokalitäten ansprechend gestaltet werden.

Beschluss:

Für die Außengastronomie in der Saison 2022 (vom 01.04. bis 15.10.2022) werden die anfallenden Sondernutzungsgebühren erlassen.

Die Antrags- und Genehmigungsverfahren bleiben hiervon unberührt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5. 21-26/0185 Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung

Beschluss:

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2014 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

6. 21-26/0336 Genehmigung der Haushaltssatzung 2022; hier Mitteilung gem. § 50 (3) HGO

Mit Schreiben vom 01.02.2022 hat der Landrat des Wetteraukreises der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 seine Genehmigung erteilt. Das Genehmigungsschreiben ging bei der Stadt Friedberg am 03.02.2022 ein. Die Bekanntmachung in der Wetterauer Zeitung erfolgt am Samstag, dem 12.02.2022. Die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung 2022 erfolgt ab 14.02.2022 im Rathaus während der Dienststunden nach vorheriger Terminvereinbarung.

Das Genehmigungsschreiben sowie die Genehmigung sind als Anlage beigelegt. Der Inhalt des Genehmigungsschreibens wird nachfolgend zusammengefasst dargestellt:

Die haushaltswirtschaftliche Situation hat sich gegenüber den Vorjahren verschlechtert. So wird für das ordentlichen Ergebnis 2022 ein Planfehlbedarf in Höhe von 511,9 T€ ausgewiesen. Da der Fehlbedarf jedoch durch die Inanspruchnahme der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (derzeit rund 9 Mio. €) abgedeckt werden kann, gilt der Ergebnishaushalt gemäß § 92 Abs. 5 Ziffer 1 HGO als ausgeglichen.

Da die Stadt Friedberg ihren Ergebnishaushalt auch im Finanzplanungszeitraum bis 2025 durch die Inanspruchnahme der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgleichen kann und alle weiteren haushaltsrechtlichen Vorgaben einhält, ist die Genehmigung für die genehmigungspflichtigen Festsetzungen der Haushaltssatzung 2022 ohne aufsichtsbehördliche Auflagen oder Bedingungen erteilt worden.

Wie aus der Haushaltssatzung 2022 hervorgeht, wird für das Haushaltsjahr 2022 ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 791,0 T€ prognostiziert. Aufgrund des gemäß § 93 Abs. 3 HGO für Kreditaufnahmen geltenden Subsidiaritätsprinzips sind die Mittel des Finanzmittelüberschusses vorrangig zur Finanzierung von Investitionen zu verwenden. Die Aufsichtsbehörde weist daher darauf hin, dass Kreditaufnahmen nur nachrangig zu diesen Finanzmitteln in Anspruch genommen werden dürfen. Dies entspricht der ohnehin durchgängigen Praxis des Haushaltsvollzugs in der Stadt Friedberg (Hessen). Aufgrund der derzeitigen Liquiditätsslage der Stadt Friedberg in Verbindung mit dem realisierbaren Umsetzungsvolumen des geplanten Investitionsprogramms ist nach aktuellem Stand auch im Jahr 2022 wie bereits in allen Vorjahren seit 2017 erneut nicht mit der Notwendigkeit einer Kreditaufnahme zu rechnen.

zur Kenntnis genommen

9. Verschiedenes

9.1. Verschiedenes; hier: Projektliste des Stadtbauamtes

Mitglied Dr. Rack spricht die Präsentation des bisherigen Leiters des Stadtbauamtes, Herr Dr. Stefansky an, die dieser in der Sitzung des HuF am 23.11.2021 gehalten hat. Er führt aus, dass diese Liste, in der unsortiert und ohne Erläuterung der farbigen Markierungen rund 290 offene Bearbeitungspunkte dargestellt seien, Aussagekraft für die weitere Verwendung vermissen lasse. So fehlten z.B. Angaben zur Dringlichkeit und zum Arbeitsaufwand der einzelnen Projekte, die zudem tw. mehrfach aufgeführt seien. Er fragt an, wie es mit dieser Liste nun weitergehen solle.

Bürgermeister Antkowiak sagt zu, dass eine Priorisierung der Liste erfolgen wird. Die Liste ist als Projektliste des Stadtbauamtes zu verstehen.

An der weiteren Diskussion zu diesem Punkt beteiligen sich auch die Mitglieder Fenske und Haub. Mitglied Haub bitte darum, dass die Liste einmal jährlich zur Haushaltsplanberatung in aktualisierter Form vorgelegt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

Gez.: Wagner
(Vorsitzender)

gez.: Schuhmann
(Schriftführer)